

Beschlussvorlage

öffentlich

Vorlage Nr.: FB 1/002/2026-1

Federführung:	Fachbereich 1	Datum:	08.05.2026
Bearbeiter:	Jutta Zander	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Finanzen und Gemeindeentwicklung	21.05.2026	
Verwaltungsausschuss	21.05.2026	

Gegenstand der Vorlage

Ganztagsschule - Mittagessen

Sachverhalt:

Die Grundschule Lemwerder wird ab Schuljahr 2027/2028 für die Jahrgänge 1 und 2 zur offenen Ganztagsschule. Damit ist die Gemeinde Lemwerder als Schulträger für die Organisation des Mittagessens zuständig.

In ihrem Konzept zur Antragstellung auf Ganztags hat die Grundschule folgenden Tagesablauf festgehalten:

Jahrgang 1 + 2: Montag - Freitag	
8.05	Offener Anfang (Türen gehen auf)
8.15 - 9.50	1. Unterrichtsblock
9.50 - 10.00	Gemeinsames Frühstück
10.00 - 10.20	Pause
10.20 - 11.55	2. Unterrichtsblock
11.55 - 12.15	Pause
12.15 - 13.00	5. Stunde Unterricht / Betreuung DH
13.30 - 14.00	Mittagessen
14.00 - 14.30	Lernzeit
14.30 - 15.00	SOFA („Selbstbestimmte offene Freizeit am Mittag“)
15.00 - 16.00	Außerschulische Angebote
16.05	Ende Ganztags

Die Kinder der ersten Klasse haben an drei Tagen bis 11.55 Uhr Unterricht und an zwei Tagen bis 13.00 Uhr (sichere Basis = Zusatzstunden).

Die Kinder der zweiten Klasse haben an zwei Tagen bis 11.55 Uhr Unterricht und an drei Tagen bis 13.00 Uhr.

Neben einer Busverbindung von Deichshausen nach Lemwerder Mitte nach der fünften Stunde um 13.08 Uhr, gibt es auch eine Busverbindung um 12.05 Uhr von Deichshausen nach Lemwerder.

Unabhängig vom Unterrichtsschluss plant die Grundschule aktuell alle im Ganztagsangemeldeten Kinder bis 13.00 Uhr am Standort Deichshausen zu betreuen. Denn neben Kindern, die im Ganztagsunterricht angemeldet sind, wird es auch Kinder geben, die für die verlässliche Betreuung bis 13.00 Uhr (ohne Mittag) in der Schule bleiben.

Zwischen 13.08 Uhr und 13.15 Uhr nutzen die Ganztagskinder die Busverbindung von Deichshausen zum Schulzentrum nach Lemwerder. Dort kommen Sie um ca. 13.20 Uhr an.

Nachdem die Kinder ihre Taschen und Jacken abgelegt haben, geht es zum Mittagessen.

Das Mittagessen ist gemäß Konzept in der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.00 Uhr vorgesehen. In der Zeit von 14.00 Uhr bis 14.30 Uhr ist Lernzeit.

Die erste Abholzeit ist um 14.30 Uhr möglich. Es gibt keine Busverbindung nach Deichshausen zurück zu dieser Uhrzeit. Die Eltern müssen die Abholung bzw. den Heimweg selber sicherstellen.

Die Schulleitung der Grundschule wünscht sich eine Mittagsverpflegung in der Milchbar der Ernst-Rodiek-Halle. Dafür soll altersgerechtes Mobiliar angeschafft werden.

Nach Rücksprache mit dem Hausmeister der Sportstätten schätzt dieser den zeitlichen Aufwand pro Tag für den Auf- und Abbau der Tische und Stühle auf 2,5 bis 3 Stunden. Zeit, die ihm für andere Aufgaben fehlen wird. Darüber hinaus wäre eine zweite Person zur Unterstützung beim Aufbau der Tische erforderlich. Ferner ist eine Zwischenreinigung der Stühle und Tische sowie des Fußbodens erforderlich, nachdem die Kinder dort gegessen haben, sofern am Nachmittag/Abend Sportangebote weiterhin stattfinden sollen.

Des Weiteren müsste ein entsprechender Lagerplatz für das zusätzliche Mobiliar gesucht werden. Eine geschützte Lagermöglichkeit für das Mobiliar besteht derzeit nicht. Das Stuhllager ist gefüllt mit dem Bestandsmobiliar (für Erwachsene).

Sollten die Kindermöbel stehen bleiben, verringert sich der Aufwand für den Auf- und Abbau entsprechend. Eine Nutzung der Milchbar außerhalb der Schulspeisung ist dann jedoch für andere Nutzer nicht mehr möglich. Dies gilt für die hiesigen Sportvereine aber auch für Feierlichkeiten am Freitag oder Wochenende durch private Nutzer. Eine Vermietung der Räumlichkeiten für Geburtstage oder Hochzeiten ist dann ebenfalls nicht mehr möglich.

Anzahl Schüler im Ganztagsunterricht: Jahrgang 1 + 2

- Schüler bis 14.30 h in der Spitze = 89 (Mittag und Hausaufgaben)
- Schüler angemeldet für Mittagessen in der Spitze = 66 Warmesser, Rest Kaltesser
- Schüler bis 16.05 h in der Spitze = 42

s. Anlage: Anmeldezahlen

Räumlichkeiten:

Die Grundschule nutzt bereits drei Klassenräume in der Eschhofschule. Es stehen ihr drei weitere Räume für die Ganztagsbetreuung zur Verfügung. Damit könnte sie sechs Klassenräume von acht in Gebäude 4 und 5 nutzen. Die verbleibenden beiden Klassenräume könnten ebenfalls für das Mittagessen genutzt werden, wenn es keine Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung der Mensa der OBS mit dem Gymnasium geben sollte oder eine Mittagsverpflegung in der Milchbar ausgeschlossen werden sollte.

Ausstattung der Küche in der Milchbar:

Die Milchbar verfügt über die folgenden technischen Geräte:

1x Kühlschrank groß freistehend.

Es fehlt ein zusätzlicher Kühlschrank. Platz dafür wäre möglicherweise im Vorraum der Küche. Je nachdem welches System gefahren wird, bräuchte man auch eine Gefriermöglichkeit. Entweder einen großen Gefrierschrank oder eine Gefriertruhe.

2x Kühlfächer in einem Unterschrank feststehend sind vorhanden

1x 2 Plattenherd, wovon 1 Platte defekt ist.

1x Hauben Spülmaschine.

Wäre für die Menge nicht mehr ausreichend und ist von der Technik veraltet.

1x Konvektomat mit 10 Einschüben.

Besser wären bei der Anzahl der Kinder insgesamt 2 Konvektomaten

Außerdem gibt es keine Buffetmöglichkeit/Selbstbedienungseinseln.

Dies könnte man provisorisch mit Tischen und Chafings (Speisewärmer) lösen. Ansonsten gibt es nur die Möglichkeit, einen Tisch Service zu machen. Sprich mit Schüsseln und Platten das Essen am Tisch zu servieren. Was aber bedeutet, dass man mehr Personal braucht, sowie mehr Abwasch hat.

Am besten wären 2 mobile „Bain Marie“. 1x Für die warmen Speisen und 1x für die kalten Speisen.

Sollte die Mittagsverpflegung in der Milchbar umgesetzt werden, müsste die Gemeinde weitere Mittel in den Haushalt 2026 einstellen, um die Küche entsprechend dem Bedarf auszustatten, abhängig von der geplanten Zubereitungsweise des Essens.

Somit müssten folgende Geräte neu beschafft werden:

- Kühlschrank
- Gefrierschrank
- Herd
- Spülmaschine
- Konvektomat
- Zwei Bain Marie

Für Großküchen gibt es die drei folgenden Verfahren:

a) Cook & Freeze (Kochen & Einfrieren):

Speisen werden gekocht, schockgefroren auf -18 Grad Celsius und sind damit sehr lange haltbar. Die Zubereitung erfolgt täglich vor Ort durch Erwärmen.

b) Cook & Chill (Kochen & Kühlen):

Speisen werden gekocht, extrem schnell auf 3 Grad Celsius abgekühlt und wenige Tage gelagert. Die Zubereitung erfolgt täglich vor Ort durch Erwärmen.

c) Cook & Hold (Kochen & Warmhalten):

Speisen werden gekocht und bis zur Ausgabe bei mehr als 65 Grad Celsius warmgehalten. Die Verteilung und Ausgabe des fertigen Essens erfolgt direkt nach Anlieferung.

Nach derzeitigem Ausrüstungsgrad der Milchbarküche, käme deshalb nur die Variante c) in Frage. Für die Zubereitungsvarianten a) und b) müssten die Geräte zuerst beschafft werden.

Abschließend wäre auch noch zu klären, ob die Toiletten, die für Erwachsene in der ERH ausgelegt sind, für die Nutzung der Schulkinder genehmigt werden werden.

Schulmensa in der Eschhofschule:

Die Mensa verfügt über die alle technischen Geräte für alle drei Zubereitungsvarianten. Aufgrund der erhöhten Anzahl der Kinder wäre lediglich ein weiterer Tiefkühlschrank erforderlich. Bisher wurde die Zubereitungsart Cook & Freeze durchgeführt.

In der Mensa sind bereits Tische und Stühle für rund 60 - 70 Kinder vorhanden. Ein weiterer Raum, der Platz für ca. 15 – 20 Kinder bietet, befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Mensa, direkt neben einer Lehrküche für Schüler*innen. In der Pausenhalle wären weitere Kapazitäten denkbar.

Der 5. Jahrgang am Gymnasium wird im Schuljahr 2026/2027 sehr wahrscheinlich dreizügig werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand haben sich insgesamt 65 Fünftklässler am Gymnasium angemeldet. Wie viele davon tatsächlich am Ende in der Schulmensa Mittag essen, kann aktuell nicht vorhergesagt werden.

Die Schüler*innen des Gymnasiums haben bis 13.05 Uhr Unterricht. In der Zeit von 13.10 bis 13.40 Uhr kann in der Mensa gegessen werden. Um 13.45 Uhr beginnt wieder der Unterricht. Besonders gut wird die Mensa am Dienstag von den Fünftklässlern genutzt (obligatorische Teilnahme am Projekt). An den anderen Tagen ist die Auslastung geringer, da viele Schülerinnen und Schüler zum benachbarten Supermarkt gehen, um dort entsprechend einzukaufen. Dies ist für die Jahrgänge 8, 9 und 10 erlaubt.

Eine geringe Anzahl an Kindern der 5. und 6. Klasse der Louis-Koopmann-Schule, die noch in Lemwerder zur Schule gehen, isst ebenfalls in der Mensa. Spätestens zum Schuljahr 2027/2028 wird die gesamte Oberschule in Berne beheimatet sein, wenn dort die Erweiterung abgeschlossen ist. Aktuell nehmen 5 – 10 Kinder am Mittagessen teil.

Die Verwaltung ist mit dem Landkreis Wesermarsch als Schulträger der Oberschule und des Gymnasiums im Austausch und prüft eine mögliche gemeinsame Nutzung der Mensa und eines gemeinsamen Caterers für Grundschule und Gymnasium. Die Gemeinde Lemwerder würde die Ausschreibung dafür durchführen. Das Gymnasium hätte so die Gelegenheit, die Qualität des Essens und die Verlässlichkeit der Mensa zu stärken. Es würde seitens der Gemeinde eine weitere zusätzliche Küchenhilfe eingestellt werden. Damit wäre auch eine Vertretungsregelung möglich. Mit dem Landkreis wäre eine entsprechende Vereinbarung zu treffen.

In der Mensa könnte das Essen im Cafeteria-System ausgegeben werden, da ein Ausgabebetresen vorhanden ist, d. h. jedes Kind bekommt das Essen auf einem Teller fertig angerichtet und geht damit zum Sitzplatz.

Beschlussvorschläge:

Alternative 1:

Der Ausschuss für Finanzen – und Gemeindeentwicklung beauftragt die Verwaltung, die Mittagessenverpflegung in der Milchbar der Ernst-Rodiek-Halle umzusetzen. Hier wäre die Zubereitungsvariante Cook & Hold ohne technische Aufrüstung möglich. Mit neuer Ausstattung wären perspektivisch auch die beiden anderen Zubereitungsvarianten umsetzbar.

Alternative 2:

Der Ausschuss für Finanzen- und Gemeindeentwicklung beauftragt die Verwaltung, weitere Gespräche mit den beiden Schulleitungen und dem Landkreis zu führen, um nach Lösungen für eine gemeinsame Nutzung der Mensa zu suchen. Hier könnten alle drei Zubereitungsvarianten durchgeführt werden.

Alternative 3:

Der Ausschuss für Finanzen – und Gemeindeentwicklung beauftragt die Verwaltung, die Mittagessenverpflegung in zwei Klassenräumen in den Gebäuden 4 oder 5 der Eschhofschule umzusetzen und die Räumlichkeiten dafür herzurichten. Hier könnte nur die Variante Cook & Hold stattfinden.

Finanzielle Auswirkungen:

Kostenart	Ist	Plan	Abw.
------------------	------------	-------------	-------------

Klimarelevanz:

- ☐ keine
- ☐ kann nicht beurteilt werden
- ☐ Alternativen ohne ein anderes Ergebnis geprüft
- ☐ Auswirkungen des Beschlusses im Bereich des Klimaschutzes ergeben sich in Bezug auf....